



18.06.2015

Regionalverkehr Oberbayern GmbH (RVO)
Regionalverkehr Allgäu GmbH (RVA)

Arbeitgeberseite will offensichtlich Konfrontation

Auf der Betriebsversammlung kam klar zum Ausdruck:

„Wir sind mehr wert, als das was der Arbeitgeber anbietet. Wir wollen mehr Geld und keinen Unterschied zwischen vor und nach dem 31. Dezember 2005 eingestellte Arbeitnehmer“.

Das Signal kam bei der Geschäftsführung offensichtlich nicht an. Zwar legte sie ein „verbessertes“ Angebot vor, war aber zu keinem Kompromiss bereit.

Vor dem Hintergrund der von der Geschäftsführung auf der Betriebsversammlung dargestellten Planung bis 2020 unterbreitete die Tarifkommission (TK) einen weitreichenden Kompromissvorschlag.

Kompromissvorschlag der TK zum Entgelt:

Die 70 Euro (bis 30. Juni 2015) sollen nur noch bis 31. Dezember 2015 weiter gezahlt werden.

Analog der Entgelterhöhung bei der DB AG sollen die Entgelttabellen in zwei Stufen um insgesamt 5,1 Prozent erhöht werden. 4 Prozent ab 1. Januar 2016 und weitere 1,1 Prozent ab 1. Januar 2017 bei einer Laufzeit bis 30. Juni 2017.

Wir leben
Gemeinschaft



Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
Vorstandsbereich Stellvertretende Vorsitzende
Regina Rusch-Ziemba - Abteilung Tarifpolitik
E-Mail: tarifpolitik@evg-online.org, www.evg-online.org

Mitglied:
des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)
der Europäischen Transportarbeiter-Föderation (ETF)
der Internationalen Transportarbeiter-Föderation (ITF)



Berücksichtigt man, dass die Tarifrunde eigentlich seit April 2014 mit einer übergangsweisen Zahlung von 70 Euro läuft und im Juni 2017 enden würde, wären das insgesamt 39 Monate, davon 21 nicht tabellenwirksam.

Kompromissvorschlag der TK zur Angleichung des Urlaubs; schrittweise bis 2020, pro Jahr um einen Tag:

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Werktage	31	32	33	34	35	36
Arbeitstage			27	28	29	30

Kompromissvorschlag der TK zur Angleichung des Weihnachtsgeldes; schrittweise bis 2020:

2015	2016	2017	2018	2019	2020
noch	vom Monatslohn bzw. -gehalt				
500 €	30 %	40 %	60 %	80 %	100 %

Über einen sehr langen planbaren Zeitraum von 5 Jahren bietet die TK einen Kompromiss zur Angleichung des Weihnachtsgeldes und des Urlaubs an.

Das jedoch reicht der Geschäftsführung nicht!

Sie droht erneut mit einer Abwicklung der Gesellschaft und will innerhalb einer Woche abschließend zum Kompromiss der TK antworten.

Es ist paradox. Die RVO/RVA macht seit Jahren satte Gewinne, die sie an den Konzern abgeliefert.

Bezeichnend für die Stimmung war die klare Ansage eines Beschäftigten auf der Betriebsversammlung an die Geschäftsführung: „**Beißen sie nicht die Hand die sie füttert**“